

Das Frei- und Hallenbad bedürfen einer grundlegenden Sanierung

- Aus der Sitzung des Marktgemeinderates – Fünf Schöffen benannt -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates stand die Präsentation des Ingenieurbüros Kienlein hinsichtlich des Zustandes der gemeindlichen Bäder im Blickpunkt. Dabei wurden nicht nur die derzeitigen Schwachstellen aufgezeigt , sondern auch Maßnahmen zur Sanierung vorgeschlagen.

Zunächst wurden diverse Beschlüsse für die Öffentlichkeit freigegeben, die in nichtöffentlicher Sitzung getroffen wurden und bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. So wurde der Auftrag für einen Brunnenprobestoßung beim alten Rathaus an die Firma Weishaupt aus Pentling vergeben und der Auftrag für die Wartung der RLT-Anlage in der Grund- und Mittelschule, dem Kindergarten samt Kinderkrippe an die Gürster GmbH aus Straubing.

Im Anschluss ging es um die Sanierung des Frei- und Hallenbades. 1. Bürgermeister Christian Dobmeier erinnerte an die Sitzung des Marktgemeinderates vom 20. 9. 2022, in der beschlossen wurde, am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für diese beiden Bäder teilzunehmen. Da im Falle einer Berücksichtigung ein Förderantrag mit Vorplanung einzureichen ist, wurde im Oktober der Auftrag für die Grundlagenermittlung und Vorplanungen inklusive Ausarbeitung von Varianten an das Ingenieurbüro Kienlein in Buch am Erlbach vergeben. Im weiteren Verlauf der Vorplanung wurden Fachplaner für Brandschutz, Schadstoffanalyse, Tragwerksplanung und Energieberatung hinzugezogen.

Zum Teil erhebliche Mängel.

Mittels Power Point stellten Diplomingenieur Franz Maling und B.Eng. Christian Maierbeck vom Büro Kienlein auf über 50 Seiten die komplette Vorplanung für alle Sanierungen im Frei- und Hallenbad vor. Zunächst ging es um das Hallenbad, welches heuer 50 Jahre besteht. Mängel sind nicht nur beim Becken festgestellt worden, sondern auch im Umkleide- und Sanitärbereich. Auch auf den Zustand der Lüftungsanlagen, der Heizung und der elektrischen Installation gingen die beiden Referenten im Detail ein. Fazit: In fast allen Bereichen sind Sanierungen notwendig, da die Anforderungen an eine normative Ausstattung nicht erfüllt werden.

Beim 1968 eröffneten und 1990 erweiterten Freibad brachten die Untersuchungen auch einiges zutage. Geprüft wurden nicht nur der Schwallwasserbehälter, sondern auch das Eingangsgebäude, die Sanitäranlagen, die Becken und die Aufbereitungstechnik. Auch beim Freibad wäre eine Menge zu tun, um in das Förderprogramm Aufnahme zu finden.

Der Marktgemeinderat stimmte schließlich der Vorplanung zu und nahm auch Kenntnis, dass die Sanierungen beim Freibad mit Kosten in Höhe von 5.532.310 Euro und beim Hallenbad mit 1.998.010 Euro beziffert worden sind. Wunsch des Marktgemeinderates war es zudem, dass ein Schwimmbadabsorber im Böschungsbereich zum Sportplatz geprüft werden soll.

Geh- und Radweg wird verlängert.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt wurde dem Marktgemeinderat die Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Ferstl zur Verlängerung des Geh- und Radweges in der Holztraubacher Straße aufgezeigt. Demnach wird eine Zufahrt zu einem möglichen Gewerbe- oder Mischgebiet entsprechend berücksichtigt. Durch diese Verlängerung bis zum Igeltal kann eine Anbindung zum vorgesehenen Geh- und Radweg von Pfaffenberg nach Holztraubach erfolgen. Die Kosten wurden mit brutto 390.000 Euro ermittelt. Der Marktgemeinderat stimmte der Entwurfsplanung mit 14:6 Stimmen zu.

In der Folge wurde dem Marktrat auch die erste Konzeption für ein „Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage“ nördlich von Oberhaselbach präsentiert. Dieser zeigte sich mit dem Entwurf des Bebauungsplanes und dem Deckblatt zum Flächennutzungsplan einverstanden. Es folgt die vorgezogene Bürger- und Fachstellenbeteiligung.

Fünf Doppelhäuser geplant.

In der Ortsmitte von Niederlindhart soll beim Anwesen Niederlindhart 32 der Neubau von fünf Doppelhäusern erfolgen. Das Flurstück ist inzwischen an einen Bauträger aus Freising verkauft worden. Um dieses Projekt umsetzen zu können, wurde der Erlass einer Einbeziehungssatzung beantragt. Mit der vorgelegten Konzeption bestand mehrheitlich Einverständnis, so dass jetzt die Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit beteiligt werden können. Allerdings waren bei diesem Punkt vier Gegenstimmen zu verzeichnen.

Am südlichen Ortsrand von Oberellenbach ist auf dem Flurstück 195/1 ein Bauvorhaben geplant, welches vorher laut Landratsamt einer Ortsabrundungssatzung bedarf. Die Aufstellung einer solchen Satzung wurde befürwortet. Der entsprechende Entwurf ist wie gewohnt dem Marktgemeinderat vorzulegen. Die gesamten Kosten hat der Antragsteller zu übernehmen.

Das Landgericht Regensburg hat den Markt aufgefordert, für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 fünf Schöffen zu melden. Im Vorfeld haben sich bei der Verwaltung 15 Personen beworben. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, folgende Personen als Schöffen zu melden: Cornelia Hapfelmeier (Sekretärin), Gabriele Peschl (Konrektorin i.R.), Peter Ernst (Versicherungskaufmann), Richard Franzke (Allgemeinarzt i.R.) und Tanja Dollmann (PTA).

Unter der Rubrik „Informationen“ gab 1. Bürgermeister Christian Dobmeier bekannt, dass die Anlegung von Mitfahrbänken über das Regionalbudget der ILE Laber gefördert werden.

Außerdem informierte er, dass die Planungen für den Mobilfunkmasten in Holztraubach laufen und verlas eine Dankeskarte des Kindergartens und der Kinderkrippe für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes. Mittels Fotoaufnahmen setzte Bürgermeister Dobmeier das Plenum vom Baufortschritt der Druckleitung von Upfkofen nach Holztraubach sowie von der Sanierung der Waschräume im Pfaffenberger Kindergarten in Kenntnis.

Kritik unter „Anregungen“

Vor der Überleitung in den nichtöffentlichen Teil kritisierte 3. Bürgermeister Dr. Michael Röder den Zuschnitt der Sträucher beim Verbindungsweg vom Kindergarten Pfaffenberg zur Franz-Xaver-Haberl-Straße. MGR Thomas Stadler erkundigte sich, ob im Grünstreifen entlang der Kreisstraße von Pfaffenberg nach Westen Ersatzpflanzungen vorgesehen sind. Zudem verwies er auf lockere Randsteine im Bereich Hofmark/Dr.-Robert-Pickl-Straße. 2.

Bürgermeister Martin Kreutz regte entlang der Hausnummern 7 – 100 in Oberlindhart eine Wasserführung an. MGR Harald Bauer fragte hinsichtlich der Parkplatzmarkierung beim Sportzentrum des TSV Pfaffenberg nach und bedankte sich für die schnelle Reparatur des Kanaldeckels im Baugebiet „Am Galgenberg“. MGR Cornelia Hapfelmeier schlug vor, dass von den neuen Mitarbeitern des Marktes Bilder in der Sitzung aufgezeigt werden, um diese besser kennen zu lernen.